

# Stadt Guben

- Der Bürgermeister -

Guben, 29.02.2012  
Bürgermeister: Klaus-Dieter Hübner  
Fachbereich: Fachbereich VI

Sitzungsvorlage Nr.

**SVV 025/2012/1**

öffentlich

	Termin:	Beratungsergebnis: Stimmen			Bemerkungen:
		dafür	dagegen	enthalten	
Ausschuss Umwelt, Verkehr, Ordnung, Sicherheit und Euromodellstadt	01.03.2012				
Ausschuss Haushalt und Vergabe	07.03.2012				
Ausschuss Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	08.03.2012				
Hauptausschuss	19.03.2012				
Stadtverordnetenversammlung	28.03.2012				

Betreff: **INTERREG IV A - Vorhaben "Landschaftsgestaltung des Neißeufers in der Eurostadt Guben - Gubin"**

Hinweise auf frühere Behandlungen:

## Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

Die Stadtverordnetenversammlung fasst den Grundsatzbeschluss für das Vorhaben

„Landschaftsgestaltung des Neißeufers in der Eurostadt Guben –Gubin“.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Planung bis einschließlich Leistungsphase 4 (HOAI) vorzubereiten und der SVV vorzulegen.

Bürgermeister:

Fachbereichsleiter/in:

Bearbeiter/in:

## Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten: 3.490.250,00 €

davon Fördermittel INTERREG IV A 2.966.712,50 €

Produkt: 55.1.001.00

Sachkonto: 04110000      Untersachkonto: 580010.96000

Die Folgekosten können erst benannt werden, wenn die Unterlagen der Entwurfsplanung entsprechend LP 3 vorliegen.

Kämmerer:

## Sachdarstellung:

Das Projekt Landschaftsgestaltung des Neißeufers in der Eurostadt Guben-Gubin wurde auf Grundlage der Konzeptstudie zum Projekt 1. Europäische Garten Kulturregion als Weiterentwicklung konzipiert. Der 1. Fördermittelantrag ist im Oktober/November 2008 erarbeitet worden. Am 04./05.11.2009 befürwortete der Begleitausschusses in Zielona Gora den Projektantrag. Das Prüfergebnis der baufachlichen Prüfung mit Bestätigung der beantragten Gesamtkosten wurde durch das BLB am 02.09.2011 an die ILB übergeben. Das GTS bestätigte die Gesamtkosten ebenfalls erneut. Der Fördervertrag wird vorbereitet.

Ab Dezember 2008 informierte die Stadtverwaltung durch Berichte, Präsentationen und Veröffentlichungen zum Projektstand. (Bericht BM zur SVV ab 12/2008; WSBW 08.01.09, 24.02.09, 26.03.09, 17.08.09; UVOSE 24.02.09; Workshop EUROPAN 02.06.2010, 16.12.2010; Entente Florale 08.07.09, 15.07.10; Internet- Seite der Stadt Guben seit 2009 und andere Veröffentlichungen im NE und LR).

Am 29.06.2010/07.07.2010 erfolgte die Vorstellung und Abstimmung des Projektentwurfes mit dem Landesumweltamt, der Unteren Wasserbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises. Die Umsetzung des Projektes Landschaftsgestaltung des Neißeufers stand nach den Hochwasserereignissen im August und September 2010 noch stärker im Zusammenhang und in Abhängigkeit zu den dringenden Hochwasserschutzmaßnahmen des Landes Brandenburg.

Am 29.06.2011 fand eine Grundsatzabstimmung mit dem LUGV zu den Hochwasserschutzmaßnahmen statt. Das LUGV sagte die Realisierung der Hochwasserschutzmaßnahmen und deren Finanzierung im Bereich Hohms Gasse bis Einmündung Egelneißer und bis Ende der Gebäude des Plastinariums zu. Die Gestaltung dieser Uferbereiche, u. a. mit einer Radwegeverbindung, war jedoch in der Vorplanung des Projektes Landschaftsgestaltung des Neißeufers enthalten. Der Wegfall dieser Maßnahmebereiche aus dem vorliegenden Planungsentwurf erforderte somit eine kurzfristige Umplanung. Die im Rahmen des Wettbewerbes EUROPAN 10 entwickelten Ansätze zur Anbindung des Bahnhofs an die Altstadt wurden aufgegriffen. Die Verbindung vom Bahnhof zur Neiße und zur Berliner Straße wurde integriert.

Das Projekt Landschaftsgestaltung des Neißeufers setzt konsequent die Stadtentwicklungsziele Gubens im Bereich der Neiße und angrenzender Freiräume fort. Nördlich des Gubener Plastinariums erfolgt die Anlage des Fuß- und Radweges bis zur Anbindung an einen vorhandenen Weg am nördlichen Stadtrand Gubens, der wiederum an den Oder-Neiße-Radweg angebunden ist. Im Bereich des Plastinariums wird eine Treppenanlage mit Fahrradrampe erstellt, die an den vom Land Brandenburg zu errichtenden Deichverteidigungsweg anschließt und eine weitere Verbindung nach Süden darstellt. Im Bereich der ehemaligen Nordbrücke soll eine Sitztreppenanlage errichtet werden, sowohl als fußläufige Verbindung als auch als attraktiver Aufenthaltsbereich am Wasser. Die historische Bedeutung dieser landschaftlich reizvolle Situation wird durch Erläuterungen auf einer Infotafel dargestellt. In Verbindung mit dem verbleibenden Brückenpfeiler wird hier die Geschichte plastisch dargestellt. Weitere Wegeverbindungen zwischen Neißeufer und Uferstraße bzw. Bahnhofsbereich sollen entstehen. Im Volkshauspark soll als direkte Verbindung zwischen dem Neißeufer und dem Bahnhofsbereich hergestellt werden. Weitere Wegeverbindungen vom Neißeufer zur Innenstadt werden mit Baumpflanzungen aufgewertet.

Entsprechend der Festlegung in der gemeinsamen Sondersitzung UVOSE, HV, WSBW am 23.02.2012 wurde als Anlage eine detaillierte Kostenaufschlüsselung zu den Einzelbereichen des Projektes beigelegt.

## Anlagenverzeichnis:

Vorplanungsunterlagen mit Kostenaufschlüsselung